

Betriebsanweisung

gemäß § 12 Abs. 2 BetrSichV

Mikropipettiergerät (Pipp-Inator)

Anwendungsbereich

Arbeiten mit und an Mikropipettierern (bspw. Mike Hauschultz Pipp-Inator)

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Elektrische Gefährdung: Durch unsachgemäße Verkabelung oder Kurzschlüsse.
- Mechanische Verletzungsgefahr: Durch bewegliche Teile wie Motoren, Spritzenpumpen oder Pipettierarme.
- Chemische Gefährdung: Durch den Umgang mit chemischen Proben oder Reagenzien.
- Umweltgefahr: Unsachgemäße Entsorgung von Proben, Verbrauchsmaterialien oder defekten Bauteilen.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- PSA tragen: Schutzbrille, Handschuhe und gegebenenfalls Laborkittel bei der Arbeit mit chemischen Proben verwenden.
- Gerät überprüfen: Vor jeder Nutzung auf sichtbare Schäden, lose Kabel oder fehlerhafte Bauteile kontrollieren.
- Arbeitsbereich sichern: Gerät nur auf einer stabilen, sauberen und gut beleuchteten Fläche betreiben.
- Software-Einstellungen prüfen: Nur autorisierte und getestete Steuerungsprogramme verwenden.
- Not-Aus-Schalter: Sicherstellen, dass der Not-Aus-Schalter leicht zugänglich ist.
- Chemikalien sicher handhaben: Proben und Reagenzien gemäß den Sicherheitsdatenblättern lagern und verwenden.

Verhalten bei Störungen und im Gefahrenfall



- Betrieb sofort stoppen: Gerät ausschalten, wenn ungewöhnliche Geräusche, Gerüche oder Bewegungen auftreten.
- Leckagen beseitigen: Chemikalienverschüttungen sofort mit geeignetem Material aufnehmen und entsorgen.
- Fachpersonal informieren: Reparaturen nur durch qualifizierte Personen durchführen lassen.
- Gefahrenbereich absichern: Bei Rauchentwicklung, Funken oder chemischen Dämpfen den Bereich verlassen und lüften.

Erste Hilfe



- **Eigenschutz beachten und Verletzte aus dem Gefahrenbereich bergen**
- **Ersthelfer heranziehen → Notruf 112**
- Chemikalienkontakt mit Haut oder Augen: Betroffene Stelle sofort mit reichlich Wasser spülen und ärztliche Hilfe aufsuchen.
- Mechanische Verletzungen: Wunden reinigen, steril abdecken und bei Bedarf einen Arzt konsultieren.
- Elektrounfall: Strom abschalten, betroffene Person sichern und Notarzt rufen.

Instandhaltung

- Regelmäßige Reinigung: Mechanische Teile, Spritzen und Pipetten regelmäßig von Rückständen reinigen.
- Software aktualisieren: Steuerungsprogramme auf dem neuesten Stand halten und auf Fehlerfreiheit prüfen.
- Bauteile prüfen: Schrauben, Kabelverbindungen und bewegliche Teile regelmäßig auf Verschleiß kontrollieren.
- Kalibrierung durchführen: Pipettiergenauigkeit regelmäßig überprüfen und bei Bedarf nachjustieren.

Folgen bei Nichtbeachtung

- Gesundheitsschäden durch Chemikalienkontakt, elektrische Gefährdung oder mechanische Verletzungen.
- Geräteschäden durch unsachgemäße Nutzung oder fehlende Wartung.
- Ungenaue Ergebnisse bei Pipettiervorgängen durch mangelnde Kalibrierung oder fehlerhafte Steuerung.
- Arbeitsausfälle durch defekte Bauteile oder Fehlfunktionen des Geräts.

Datum: 2025-01-14

Unterschrift: